

„Auszeichnung und Ehre“

Wallenhorst als Co-Trainer zur WM – Turnier in Bad Essen

Seine Teilnahme an der Weltmeisterschaft vom 6. bis 14. August in Indien ist gesichert. Zuvor wird Uwe Wallenhorst an der Seite von Bundestrainer Michael Warm die deutschen Volleyballtalente des Jahrgangs 1985 beim dreitägigen Turnier testen, das die Nationalteams aus Brasilien, Holland und Deutschland sowie den Bundesliga-Dritten Moerser SC anstelle von Russland, das kurzfristig absagte, am Samstag, 11. Juni, nach Bad Essen führt.

Diplomtrainer Wallenhorst gehört seit rund viereinhalb Jahren auf Honorarbasis zum Trainerstab des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV) für den Nachwuchsbereich. Zurzeit betreut der 41-jährige studierte Biologe den Regionalligisten VfL Lintorf. In Osnabrück erlebte er als Spieler und Trainer die Bundesligazeiten des GSV und des SSC Dodesheide mit. „Natürlich ist es mein Ziel, weiterzukommen. Ich würde schon gerne als Bundestrainer oder Erstligacoach arbeiten“, nennt Wallenhorst, der auch beim USC Münster tätig war, seine Ziele.

Er besitzt alle Lizenzen, die ein Volleyballtrainer in



IM DVV-TRAINERSTAB: Uwe Wallenhorst. Foto: Pentermann

Deutschland haben muss. Dass er mit den talentiertesten jungen Männern zusammenarbeiten kann, empfindet der frühere Zuspieler als „Auszeichnung und Ehre“. Bei der Europameisterschaft in Zagreb hatte er Anteil daran, dass das deutsche Team überraschend Platz drei belegte und sich damit für die WM in Indien qualifizierte.

An den Titelkämpfen nehmen auch der amtierende U-21-Weltmeister Brasilien, der

WM-Dritte Russland und Vizeeuropameister Holland teil. Zwei dieser Mannschaften treffen im Rahmen der als Viernationenturnier geplanten Veranstaltung in Bielefeld (10. Juni), Bad Essen (11. Juni) und Minden (12. Juni) aufeinander. „Diese Mini-WM wird eine erste Standortbestimmung sein“, meint Wallenhorst vor dem Vergleich mit dem Moerser SC (20 Uhr), der kurzfristig für Russland einsprang, an seiner Wirkungsstätte in Bad Essen, wo er mit dem VfL Lintorf den Aufstieg in die 2. Liga nur knapp verpasste. Das andere Spiel in der Halle der Realschule bestreiten Brasilien gegen die Niederlande (18 Uhr).

Die Juniorennationalmannschaft nahm als „Züri-Team VCO“ an der Bundesligasaison teil. Mit Max Günthör, Mannschaftskapitän Sebastian Schwarz und Zuspieler Patrick Steuerwald schafften gleich drei Spieler den Sprung zum Deutschen Meister VfB Friedrichshafen bzw. zum SSC Berlin. „Es macht unheimlich viel Spaß, mit den jungen Leuten zu trainieren“, betont Wallenhorst, der seinerseits von der Zusammenarbeit mit den Jungstars profitiert. (jon)